

Marktbericht Oktober

a) Allgemeines

Der **Nahrungsmittelpreisindex** der Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen (FAO) stieg im **Oktober 2017** um 2,5 % gegenüber dem Vorjahresmonat auf 176,4 Punkte. Im Vergleich zum Durchschnitt der Basisjahre von 2002 bis 2004 (= 100) haben die Nahrungsmittelpreise seither nominal in US-Dollar um mehr als drei Viertel zugelegt. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung um 4,2 %. Den bisherigen Monatshöchststand seit dem Beginn der Datenaufzeichnung im Jahr 1961 erreichte der Index im Februar 2011 mit 240,1 Punkten. Bei der Messzahl werden fünf Teilindizes aus insgesamt 23 Agrarrohstoffen und Nahrungsmitteln zusammengefasst. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind Milcherzeugnisse (17,5 %), Getreide (7,4 %) und Fleisch (6,5 %), gemessen am jeweiligen Teilindex, überdurchschnittlich gestiegen, während der Sub-Index für Pflanzenöle nur um 1,3 % anstieg und der für Zucker um 35,7 % nachgab. Der Teilindex für Milchprodukte sank wegen rückläufiger Butter- und Magermilchnotierungen gegenüber dem Vormonat um 4,2 Prozent.

b) Milch

Im Oktober stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,66 Ct/kg auf 38,64 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 9,62 Ct/kg bzw. 33,1 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** sanken im Monatsverlauf und notierten unter den beiden Vorjahren und nahe dem Dreijahrestief. Die schwache Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie verstärkte den Preisdruck. Der nächste Interventionszeitraum beginnt voraussichtlich Anfang März 2018. Die niedrigen Preise unterstützten den Export.

Die Verkaufspreise für **Butter** erreichten im Berichtszeitraum erneut ein Nachkriegshoch und übertrafen die beiden Vorjahre bei weitem. Der Lebensmitteleinzelhandel hat die Preise nochmals leicht erhöht. Die privaten Haushalte reduzierten ihre Einkäufe spürbar. Der Kieler Rohstoffwert ermittelte für den Oktober einen verringerten Butterpreis.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Vergleich zum Vormonat und erreichten ein Dreijahreshoch. Bei ausgeglichener Nachfrage konnte das bisherige Preisniveau im LEH bei den anderen Käsesorten im Mittel gehalten werden.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erhöhten sich im Monatsverlauf auf ein Dreijahreshoch. Das vorhandene Angebot konnte den Bedarf nur knapp decken.

Die Preise für **Schlachtkühe** gaben im Berichtszeitraum leicht nach, blieben aber über den beiden Vorjahren. Insbesondere das Exportgeschäft verlief enttäuschend.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** sanken im Monatsverlauf auf das Niveau der beiden Vorjahre. Auf Grund der beiden Feiertage am Monatsende wurde nur wenig gehandelt.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** fielen im Berichtszeitraum und notierten unter dem Vorjahr. Das umfangreiche überregionale Angebot konnte nur mühsam verkauft werden. Die Marktanteilsgewinne in Hongkong konnten den Absatzeinbruch in China nicht ausgleichen.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** passten sich dem Verlauf der Schlachtschweinepreise an und sanken auf das Vorjahresniveau. Die Einstallbereitschaft der Mäster zog zuletzt leicht an.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Entgegen dem fallenden Trend bei den Warenterminnotierungen für Weizen stiegen die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** an. Die Mühlen waren gut versorgt, während die Mälzereien stetig orderten. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wird die weltweite Getreideernte bei 2 075 Mio. t und damit um rund 29 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

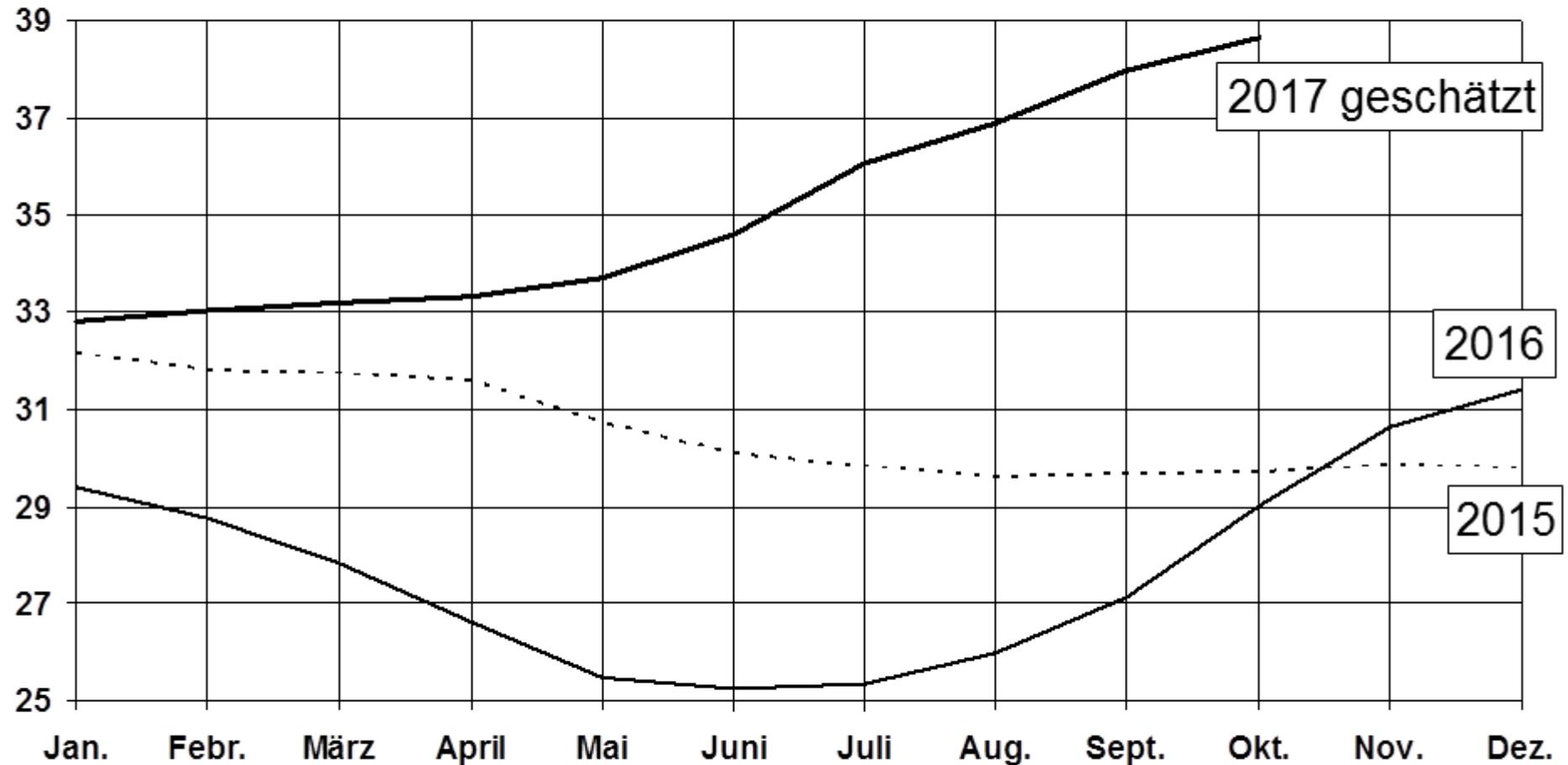
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Oktober war die Mehrzahl der Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Minus. Rindfleisch verbuchte den größten Anstieg, Butter den höchsten Rückgang.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Oktober gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich an. Hohe zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verzeichneten Markenbutter, Bio-Zucchini, Frischmilch und Speisequark.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

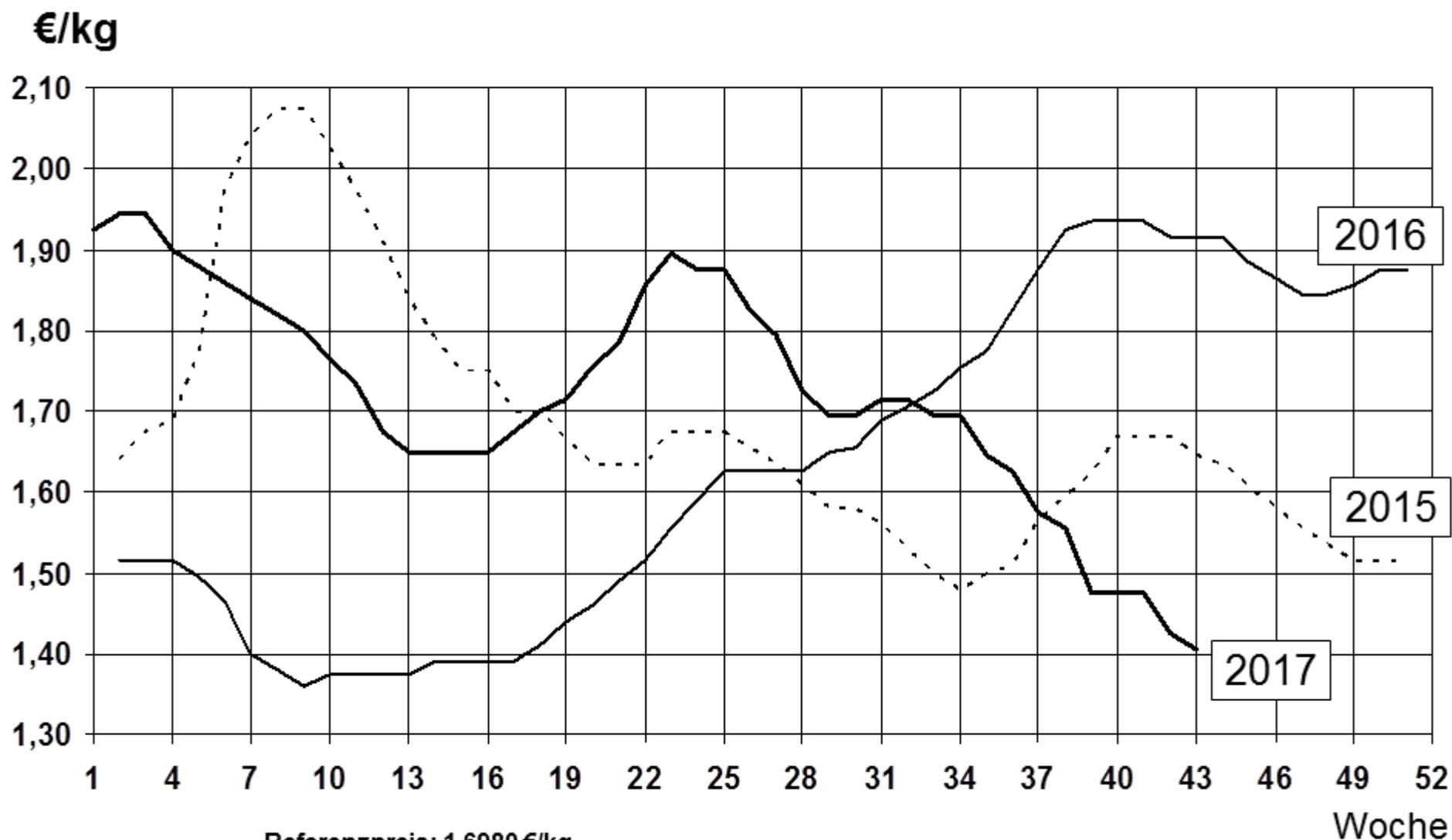
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

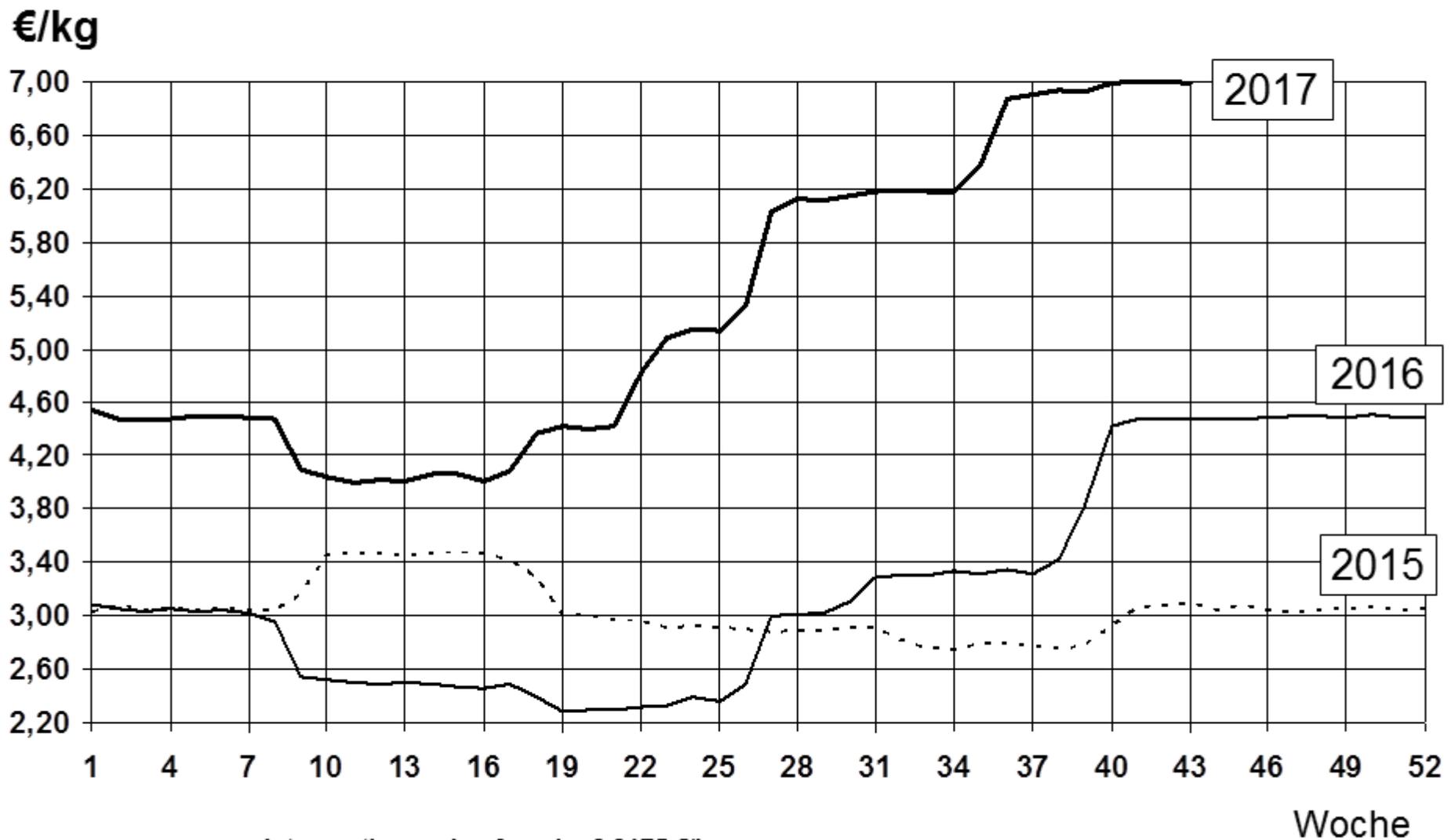


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

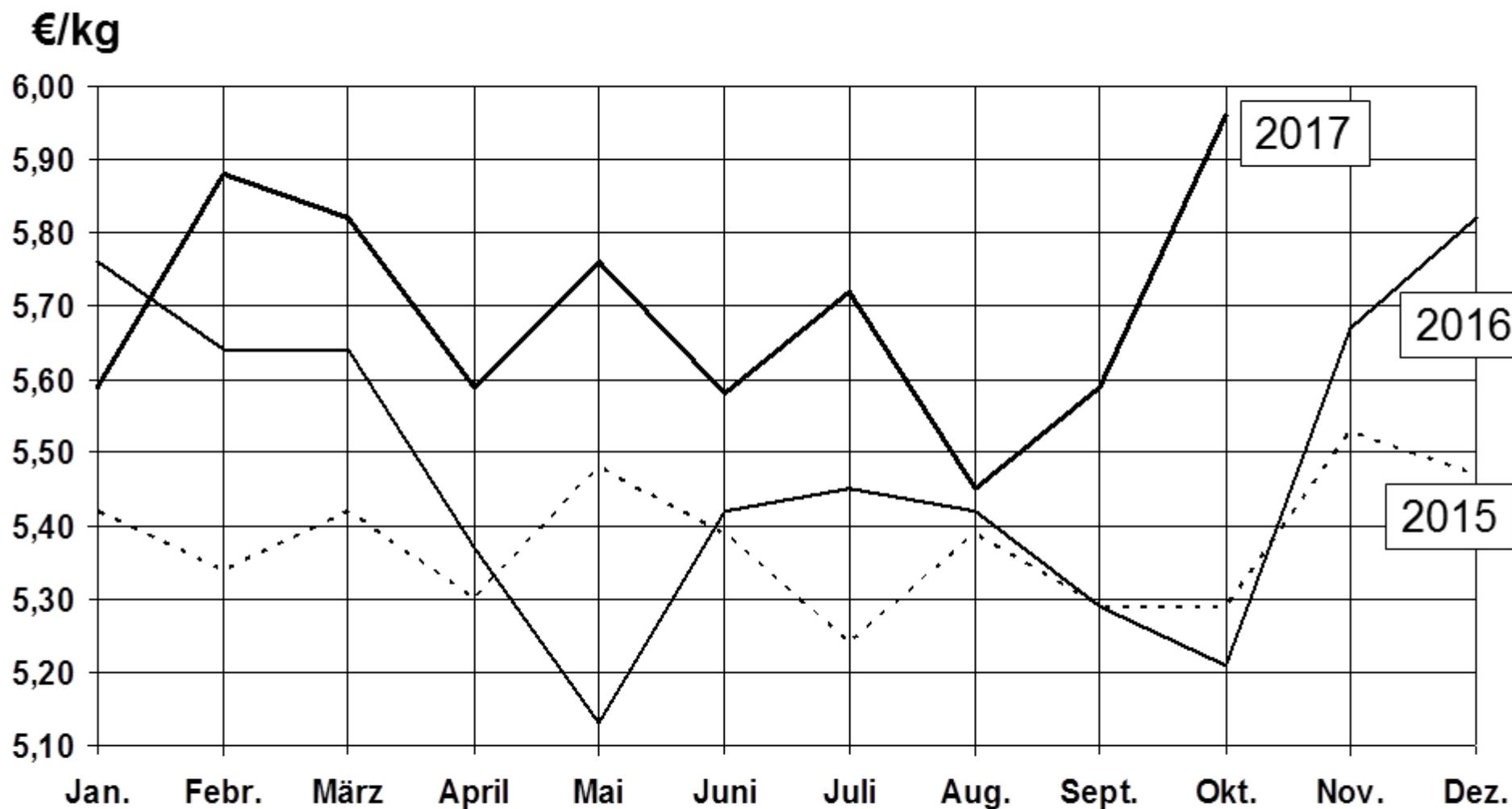


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

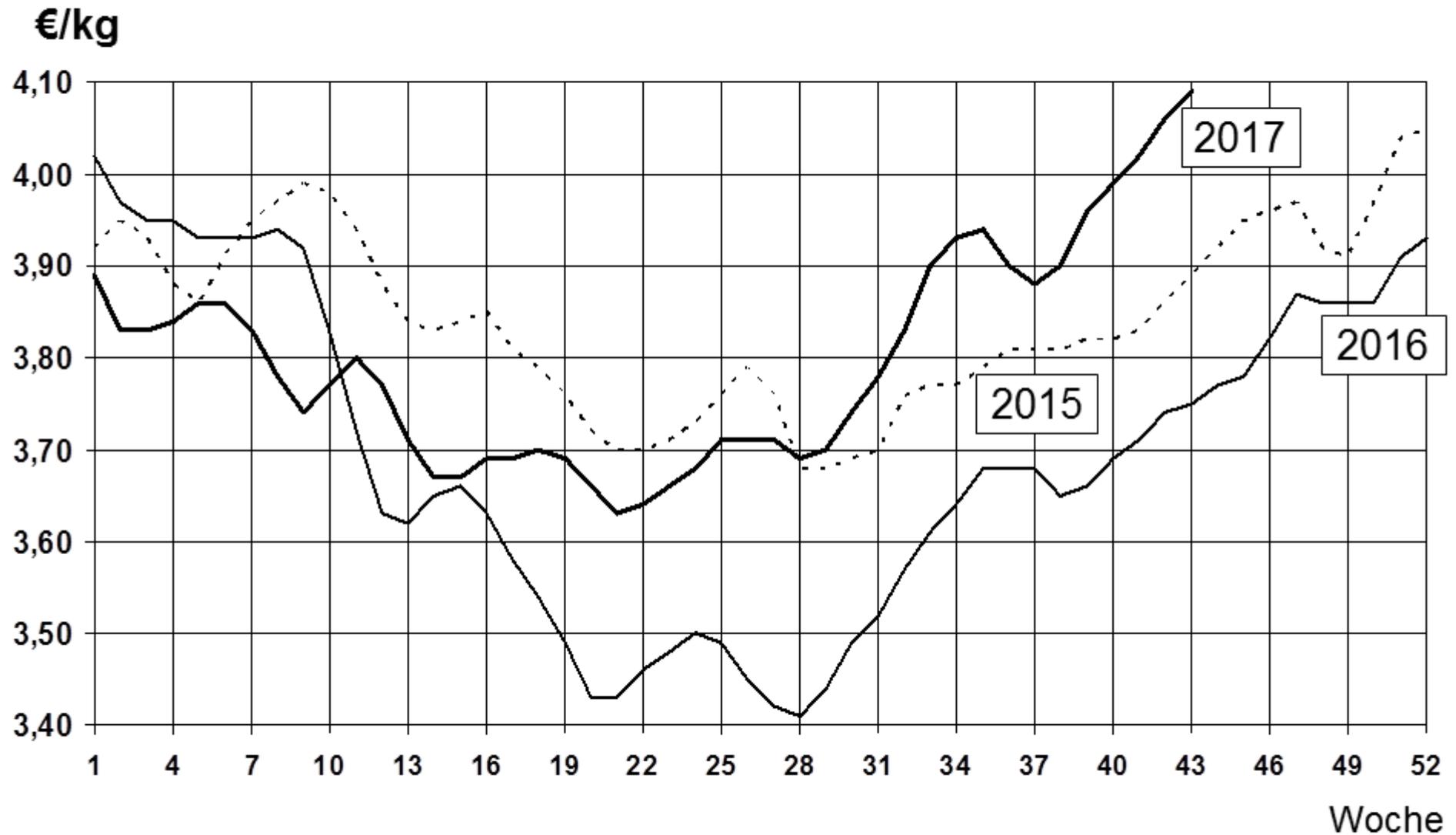
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

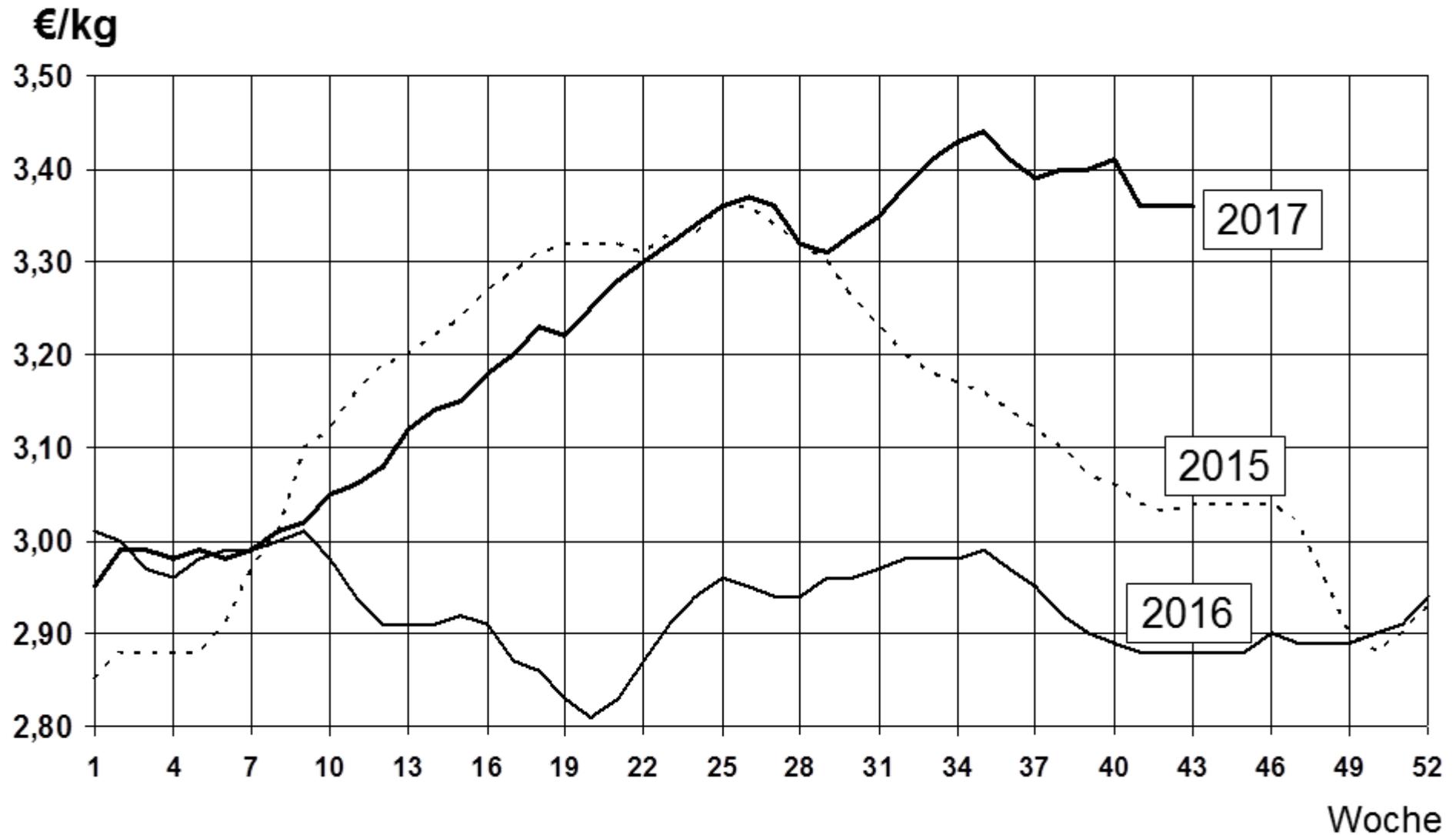


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

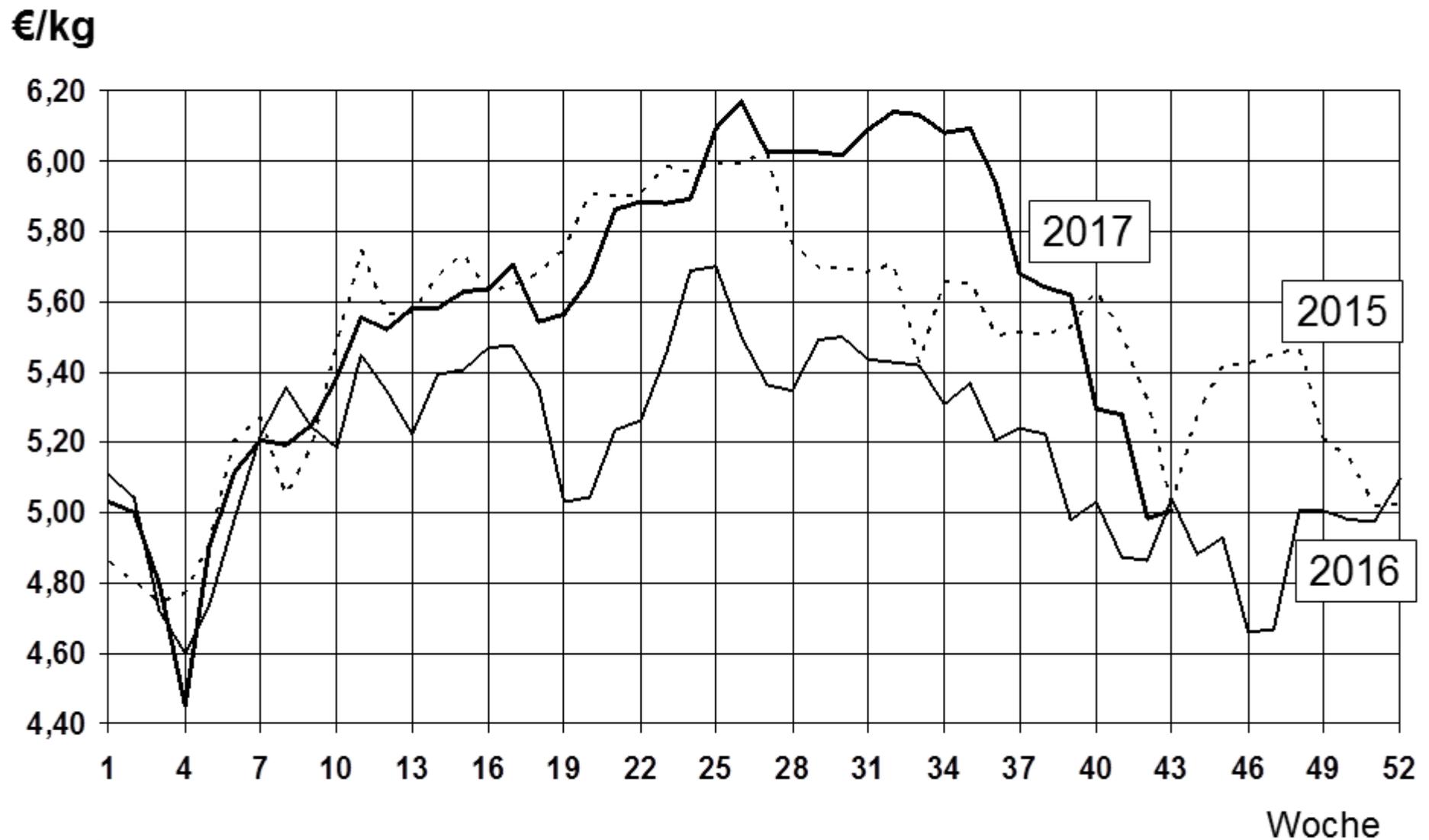
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

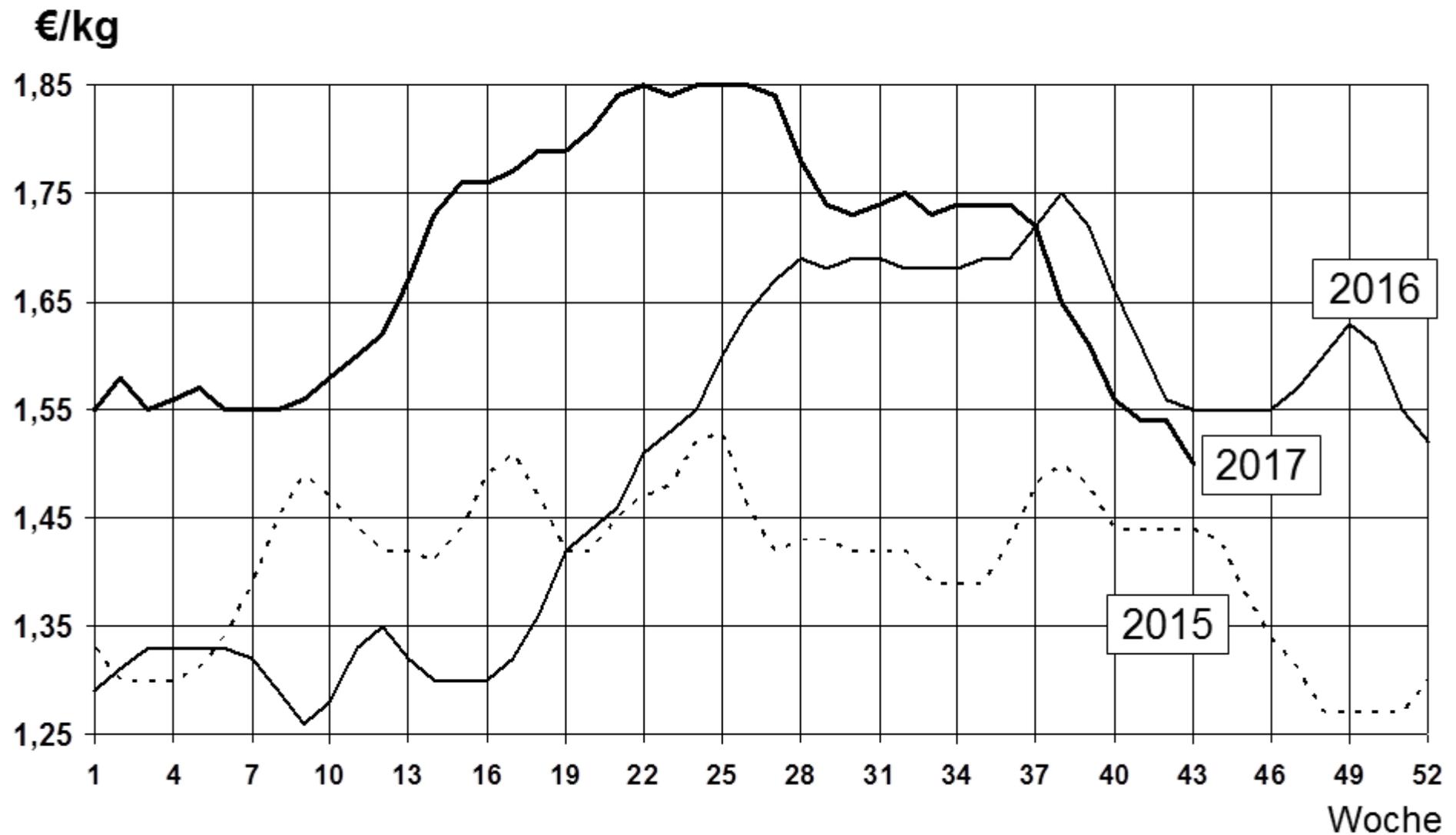


Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

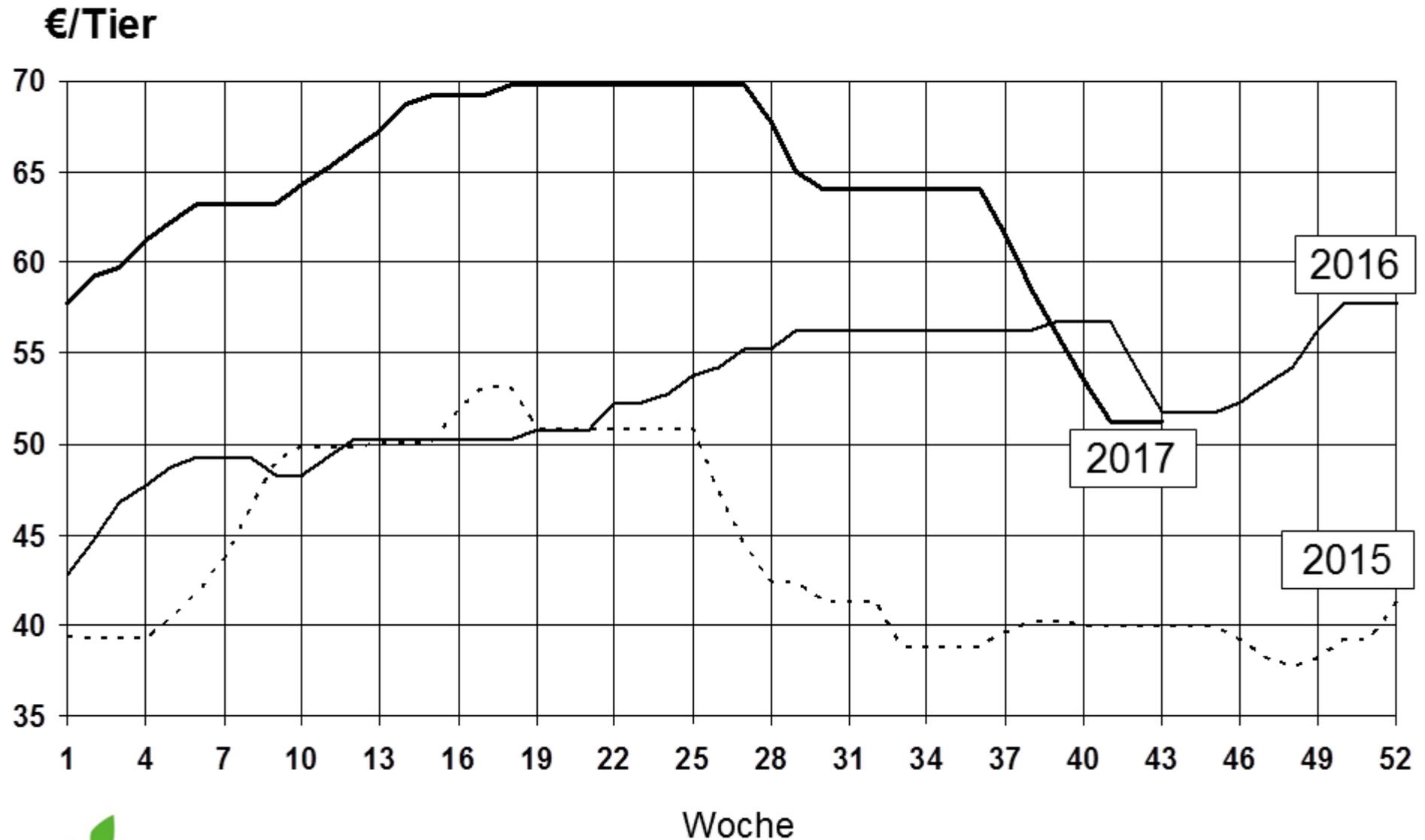


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

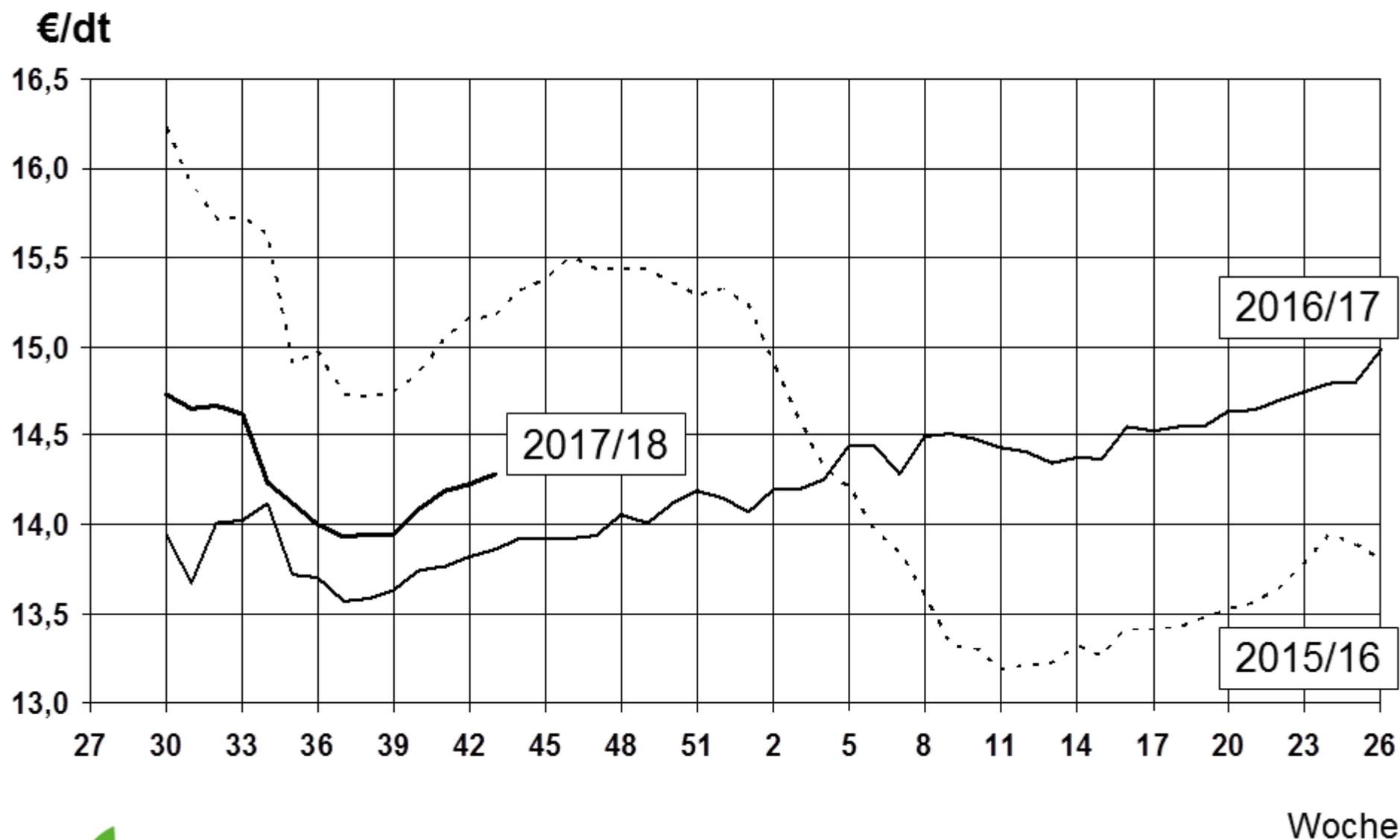
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



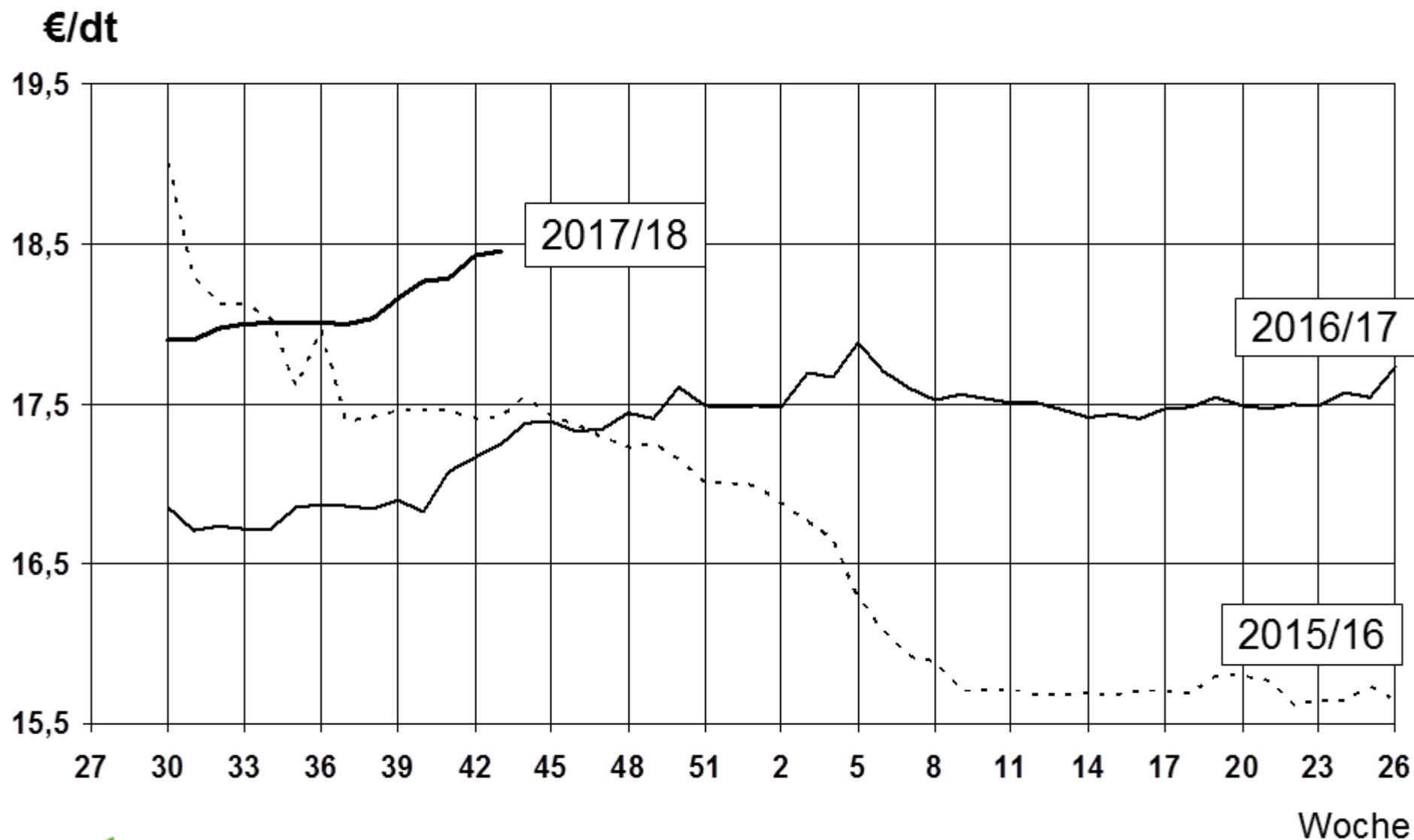
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



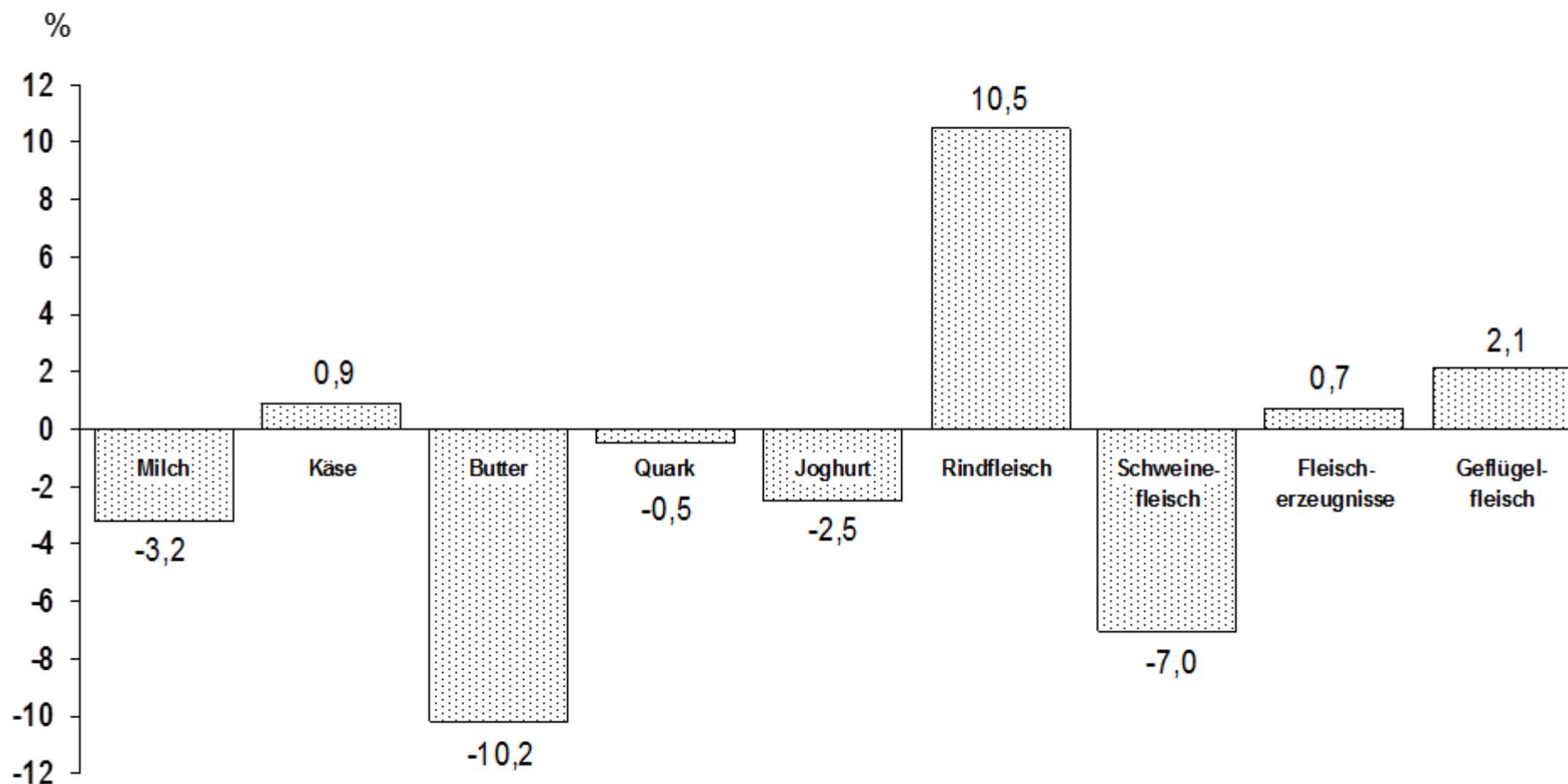
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis Oktober 2017 gegenüber dem Vorjahrjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Okt. 2017 und Okt. 2016



	Einheit	Okt. 17 (€)	Okt. 16 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,99	1,26	57,9%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,69	0,59	16,9%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,72	4,26	10,8%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,76	0,57	33,3%	↗
Feta natur, SB	kg	8,79	8,56	2,7%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,57	0,44	29,5%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	7,11	6,83	4,1%	↗
Schweinebraten	kg	5,81	5,58	4,1%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,28	7,23	0,7%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,69	0,76	-9,2%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,75	1,32	32,6%	↗
Kopfsalat	Stück	0,80	0,77	3,9%	↗
Weizenbrot, SB	kg	1,24	1,26	-1,6%	↘
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,15	1,11	3,6%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	2,45	1,68	45,8%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,31	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	3,16	3,10	1,9%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,51	2,78	26,3%	↗
Bio-Zucchini	kg	4,64	3,23	43,7%	↗
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,19	1,41	-15,6%	↘

Quelle: AMI.